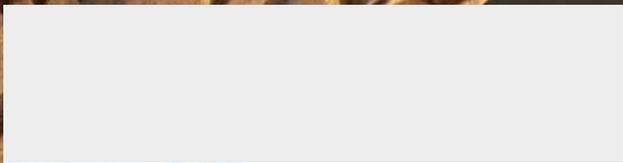


Lorenzner bote



MITTEILUNGSBLATT DER MARKTGEMEINDE ST. LORENZEN

40. Jahrgang | Dezember 2019



Inhalt

Gemeindeverwaltung

Ausschuss	3
Kontaktdaten	4
Kubatur im Wachtler-Anger wird verbaut	5
Stromleitung Montal – Moarbach wird unterirdisch verlegt	6
Kaputte Telefonlinien	6
Trink- und Löschwasserleitungen: Arbeiten begonnen	7
Vereinbarung mit der Ortspolizei Bruneck	7
Daten - Bevölkerung mit „Nicht-italienischer-Staatsbürgerschaft“	8
Fest der Kulturen	9
Gemeindeimmobiliensteuer GIS	10
PagoPA	10
Temperaturen und Niederschläge	11
Geburtstage, Todesfälle	11
Baukonzessionen	11

Dorfleben und Vereine

Gespräch	12
Krippeleschauen – eine alte Tradition	14
Laternenumzug der Grundschule St. Lorenzen	15
Tag der Bibliotheken - Autorenlesung	16
Jahrgangsfeier der 50-jährigen	17
Singen isch insre Freid!	18
Sebatum Singers	19
Bezirkstreffen des SKJ in Stefansdorf	20
Singen und Gutes tun	21
Ehejubiläumsgottesdienst 2019	22
Blumen- und Strauchschnittsammlung der Bauernjugend	23
Inso Haus	24
FF St. Lorenzen	26

Sport

Judo	27
Jubiläums Tor für die Erste Mannschaft	28
Aufschwung in der Fußballjugend beim ASV St. Lorenzen	29

Kleinanzeiger

30

Veranstaltungen

31

Kinderseite und Rätsel

Rückseite

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde St. Lorenzen

e-mail: lorenzner.bote@stlorenz.eu

Presserechtlich verantwortlich: Willy Vontavon

Redaktion: Dr. Margareth Huber, RA Hans Peter Mair

Titelfoto: von Albert Steger. Es handelt sich um einen Holzmodell für die Weihnachtsbäckerei: links vom Christkind der elfenbeinerne Turm für Maria und rechts vom Christkind Hand mit Stab für Josef.

Grafik & Druck: Kraler Druck+Grafik Brixen/Vahrn

Eingetragen im Landesgericht Bozen am 03.03.1981 unter der Nr. 09/81, erscheint monatlich.

Redaktionsschluss für die Jänner-Ausgabe ist der 12.12.2019.



Liebe Lorenznerinnen und Lorenzner!

Großartiges geleistet haben die Feuerwehrmänner, unsere Männer vom Bauhof, die Männer vom Schneeräumungsdienst und die vielen Freiwilligen, ihnen gilt unsere Wertschätzung und unser

Respekt. Sie waren pausenlos im Einsatz um Straßen frei zu machen, Bäume zu fällen und Gefahrensituationen aufzuzeigen. Nicht auszudenken, was alles hätte passieren können.. vielen vielen Dank.

Ein großes Kompliment auch unserem Bürgermeister Martin Ausserdorfer, der die Bevölkerung ständig mit Informationen versorgt hat und überall präsent war. Seine positive Einstellung und sein persönlicher Einsatz sowie sein kompetentes Handeln haben für gute Stimmung unter den Einsatzkräften gesorgt.

Die vielen Stunden ohne Strom waren eine interessante Erfahrung. Ein gewisses inneres Unbehagen, weil vieles nicht funktioniert hat, unsere Routine durcheinander kam und auf der anderen Seite eine besondere Ruhe und Stille, auf einmal mehr Zeit für sich und die Familie. Kaum Handyempfang, kein Internet, wir wurden sozusagen „entschleunigt“.

Im gesamten Gemeindegebiet sind hohe finanzielle Schäden zu verzeichnen und die Aufräumarbeiten sind in vollem Gange. Die Gemeindeverwaltung ist bemüht Geldmittel zur Verfügung zu stellen, um Straßen, Leitplanken und Schäden durch Murenabgänge zu beheben.

Zum Glück ist kein Mensch zu Schaden gekommen, alles andere kann man reparieren.

Im Namen der Gemeindeverwaltung ein herzliches Vergelt` s Gott allen Lorenznerinnen und Lorenznern.

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten, besinnliche Tage und Zeit inne zu halten.

*Für den Gemeinderat
Heidrun Hellweger*



Vom Gemeindevorschuss

Im Monat November beschloss der Gemeindevorschuss den Austausch eines Kleinfahrzeuges des Gemeindevorhofes und vergab die Arbeiten zur Errichtung einer Trinkwasserleitung in Onach. Vergeben wurden auch die Arbeiten zur Sanierung von Unwetterschäden beim Winklerhof in Ellen.

Errichtung der Trinkwasserleitung zu den Höfen Leithäusl, Schuster und Rastner in Onach

Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, wurde ein Verhandlungsverfahren zur Durchführung der Arbeiten ausgeschrieben. Es wurden insgesamt 10 Firmen um die Vorlage eines Angebotes ersucht, sechs Firmen haben ein Angebot eingereicht. Das günstigste Angebot unterbreitete die Firma Nordbau Peskoller GmbH aus Kiens mit einem Abgebot von 23,16 % auf den Ausschreibungsbetrag von 236.677,79 Euro.

Der Gemeindevorschuss erteilte dem genannten Unternehmen den Zuschlag für den Betrag von 182.560,33 Euro inkl. Sicherheitskosten. Wegen der Dringlichkeit erfolgte die vorgezogene Übergabe der Arbeiten.

Ankauf eines neuen Kleinfahrzeuges für den Gemeindevorhof

Der Gemeindevorschuss beschloss den Austausch des bestehenden Kleinfahrzeuges des Gemeindevorhofes Piaggio Porter. Das Fahrzeug war im Jahr 2011 angekauft worden. Das günstigste Angebot unterbrei-

tete die Firma Sighel Bruno e Figlio GmbH aus Trient mit einem Angebot von 20.808,00 Euro zuzügl. Mwst.

Sanierung des Unwetterschadens beim Winklerhof in Ellen

Der Gemeindevorschuss beauftragte das Unternehmen Nordbau Peskoller GmbH aus Kiens mit der Behebung von Unwetterschäden bei der Hofzufahrt in Ellen. Der Betrag für die Lieferung und Verlegung von vorgefertigten Stahlbetonelementen zur Errichtung einer Krainerwand beläuft sich auf 21.467,60 Euro zuzügl. Mwst.

et

Parkabonnements für das Jahr 2020

Wie bereits im laufenden Jahr, gibt es die Möglichkeit für festgelegte Zonen, u.a. Heilig Kreuz, Gasteigweg, Angerweg, Ortner Anger, Condominium Grünfeld ein Abonnement für Ansässige zu erwerben, das ein uneingeschränktes Parken für eine Zone erlaubt.

Für den Parkplatz Ost (Markthalle) ist die Ansässigkeit keine Voraussetzung; es können also auch Personen um ein Parkabonnement ansuchen, die nicht in St. Loren-

zen ansässig sind. Das Abonnement kostet für 1 Jahr 118,00 Euro und hat eine Gültigkeit von einem Kalenderjahr (01.01 bis 31.12.). Eine Ermäßigung gibt es für Abonnements für den Parkplatz Ost (Markthalle): Personen mit Ansässigkeit oder mit dem Arbeitsplatz in St. Lorenzen bezahlen dafür 18,00 Euro.

Zusätzlich sind dem Gesuch bei Erstausstellung zwei Stempelmarken zu jeweils 16,00 Euro beizulegen. Wer bereits im Jahr 2019 ein Parkabonnement erhalten hat, kann für das Jahr 2020 um eine Verlängerung ansu-

chen und benötigt dafür nur eine Stempelmarke zu 16,00 Euro.

Ab dem 2. Dezember 2019 kann bereits um das neue Parkabonnement für das Jahr 2020 angesucht werden. Die Abonnements können im Büro von Frau **Eva Hitthaler** im 1. Stock des Rathauses bezogen werden, welche auch weitere Informationen erteilt (Tel. 0474/470522). Die Vordrucke für das Ansuchen sind auf der Homepage der Gemeinde und bei Frau Eva Hitthaler erhältlich.

et

Schließung der Gemeindeämter

Die Gemeindeämter bleiben am Dienstag, den 24.12.2019 (Heiligabend) und am Dienstag, den 31.12.2019 (Silvester) gantzägig geschlossen.

et

Die Gemeindeämter St. Lorenzen im Überblick

Dienstleistungen, Öffnungszeiten, Telefonnummern und E-Mail-Adressen des Gemeindeamtes St. Lorenzen

Anschrift:	Gemeinde St. Lorenzen Franz-Hellweger-Platz 2 39030 St. Lorenzen	Öffnungszeiten Rathaus:	Montag – Freitag: 8:00 - 12:30 Uhr
Steuernummer:	81007460215	Öffnungszeiten Bauhof:	Mittwoch: 16:00 – 17:30 Uhr Freitag: 10:30 – 12:00 Uhr
Telefonzentrale:	+39 0474 470510	Daten Schatzmeister K/K	Raiffeisenkasse Bruneck Gen.m.b.H. Filiale St. Lorenzen IBAN: IT 64 L 08035 58242 000300021709 SWIFT/BIC: RZSBIT21005 Elektronische Fakturierung – eindeutiger Ämterkodex: UFY8S2
UE-Mail-Adresse:	info@stlorenzen.eu		
Zertifiziertes E-Mail (PEC):	stlorenzen.slorenzo@legalmail.it		
Web:	www.stlorenzen.eu		

Die Gemeindeverwaltung macht darauf aufmerksam, dass die verschiedenen Ämter auch mittels direkten Telefonnummern erreichbar sind und ersucht die Bürger, sich nach Möglichkeit dieser Nummern zu bedienen:

RATHAUS:	Franz-Hellweger-Platz 2	Sprechstunden des Bürgermeisters	Tel. 331 5746332
Sekretariat:	0474 47 05 10	Montag:	11:00 – 12:00 Uhr
Meldeamt:	0474 47 05 12	Dienstag:	08:00 – 09:30 Uhr
Standesamt:	0474 47 05 13	Mittwoch:	17:30 – 19:00 Uhr
Protokollamt:	0474 47 05 14	Donnerstag:	08:00 – 09:00 Uhr
Buchhaltung:	0474 47 05 15	Freitags	und zu allen anderen Uhrzeiten nach Vereinbarung
Steuer- & Lizenzamt:	0474 47 05 16	Sprechstunden der Gemeindeferenten	
Bauamt:	0474 47 05 17	Rudolf Dantone:	Dienstag, 09:00 – 10:00 Uhr Tel. 348 2648494
Wahlamt-Ortspolizei:	0474 47 05 21	Alois Pallua:	Mittwoch, 08:30 – 10:30 Uhr Tel. 348 8733309
Bibliothek:	0474 47 05 70	Paulina Leimegger:	Donnerstag, 08:30 – 10:30 Uhr Tel. 346 9479460
Jugendbeirat:	jugendbeirat@stlorenzen.eu	Heidrun Hellweger:	Freitag, 09:00 – 10:30 Uhr Tel. 347 1554669
Lorenzner Bote:	347 1554669		

Die Sprechstunden des Bürgermeisters entfallen am **10., 11., 23., 24., 25., 26., 30. und 31. Dezember.**

Kubatur im Wachtler-Anger wird verbaut

Schulterschluss von Privaten erleichtern Bautätigkeit.

Vor rund zwei Jahren hat die Gemeindeverwaltung die historische Baukubatur vom alten Stadel im Wachtler Anger für mehr als 1 Mio. Euro erfolgreich versteigert. Der Gemeinderat hatte dies einstimmig genehmigt. Das Bauunternehmen Paul Gasser sicherte sich die Ausschreibung. Ein Projekt wurde entwickelt und mit den entsprechenden Gutachten, u.a. auch vom Denkmalamt, positiv genehmigt. Eine Baustelle an solch zentraler Stelle ist nämlich immer kompliziert. Ende November, Anfang Dezember wurde mit den Bauarbeiten begonnen. Es war dem neuen Eigentümer ein Anliegen, die Garage und die Ausubarbeiten jetzt im Winter zu machen, um dann im Frühjahr nur mehr nach oben mauern zu müssen. Die gesamte Zufahrt für den Schwerverkehr erfolgt über die Josef-Renzler-Straße und nicht über das Zentrum. Bei dieser Baustelle ist es uns als Gemeinde abermals gelungen, das Allgemeine in den Mittelpunkt zu stellen. Um die Baustelle bestmöglich einzurichten, haben Hannes Steinkasserer die Zufahrt durch seine Wiese und Raimund Schifferegger durch seinen Garten ermöglicht. Ebenso können hier primäre Infrastrukturen verlegt werden. Das bedeutet, dass am Platz vor dem Gasthof Sonne, der Volksbank und Mode Berger kein schwerer Baustellenverkehr verkehren muss. Ebenso brauchen wir hier nichts aufbaggern, um die Infrastrukturen zu verlegen. Sobald das Bauwerk fertig ist, werden in diesem Bereich wiederum neun Parkplätze für die Öffentlichkeit zur Verfügung stehen, das Gebäude wird auf Säulen errichtet.

Ein großes Entgegenkommen für alle hat Kurt Winkler gemacht. Er stellt die Flächen hinter dem Hotel Mondschein in der Zwischenzeit als Parkplätze für die Öffentlichkeit zur Verfügung. Dazu wird die alte Scheune niedergerissen.

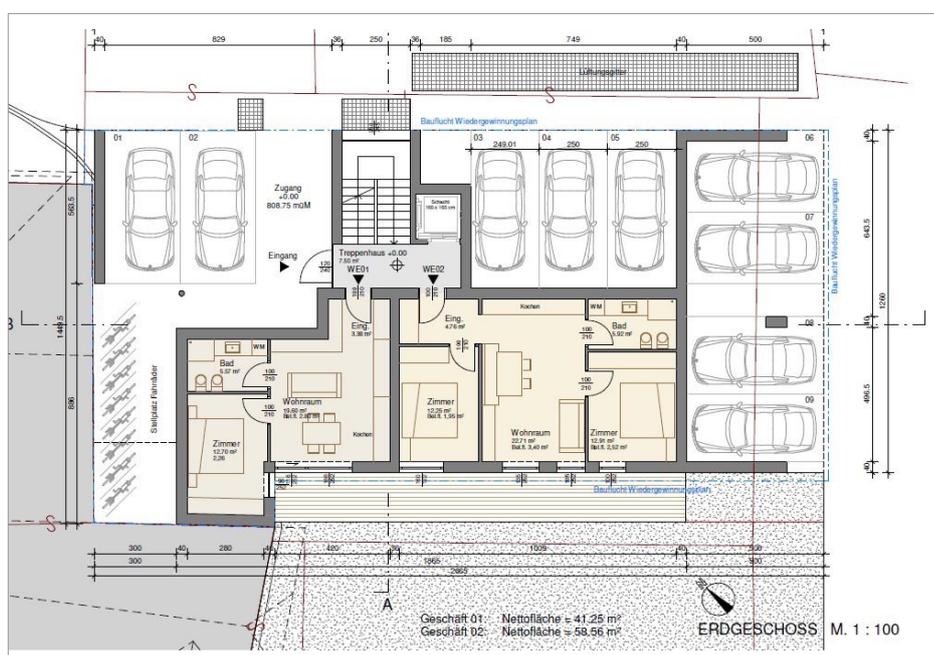


Ziehen an einem Strang: Martin Ausserdorfer, Hannes Steinkasserer, Kurt Winkler, Raimund Schifferegger und Paul Gasser.

Hier wird man ab Mitte Dezember wie bisher im Wachtler-Anger 90 Minuten parken dürfen. Wir brauchen keine Dauerparker im Zentrum. Sein eigenes Personal wird hingegen kostenlos und dauerhaft parken dürfen. Dies wird man vor Ort abgrenzen. Derartige Formen der Zusammenarbeit sind für eine Gemeinde unbezahlbar. Nur im Miteinander lassen sich Probleme lösen. Da dies nicht für

alle nachvollziehbar ist, wird klar festgehalten, dass es für niemanden ein Gegengeschäft gibt. Es bestätigt sich der weitreichende Ansatz vom Projekt Lebendiges Dorf, wo aufgezeigt wurde, dass es zur Lösung komplexer Probleme immer die Zusammenarbeit Gemeinde und Private benötigt.

Martin Ausserdorfer
Bürgermeister



Neun öffentliche Parkplätze wird es zukünftig weiterhin im Wachtler-Anger geben.

Stromleitung Montal – Moarbach wird unterirdisch verlegt

Behebung der Unwetterschäden nicht sinnvoll, gleich langfristige Lösung umsetzen.

Im Zuge der vielen Schneefälle Mitte November sind eine Vielzahl an Bäumen im Gemeindegebiet umgefallen. Unter anderem am westlichen Waldesrand zwischen Montal und Moarbach, wo die Mittelspannungsleitung verläuft. Die gesamte Leitung wurde fast zur Gänze zerstört. In der Vergangenheit hat es immer wieder Probleme an dieser Leitung gegeben, prinzipiell weil die Trassenführung nicht sinnvoll war. Noch vor Ort wurde in der Feuerwehrhalle entschieden, die Leitung nicht neu zu errichten, sondern unterirdisch zu verlegen. Die Firmen Kofler & Rech, sowie Moser & Co. wurden beauftragt, die Grabungsarbeiten (2,2km) so schnell wie möglich umzusetzen. Von der Elektrokabine beim Mairbeikirch Hof verläuft die Trasse unterirdisch bis zum Roßbühl und von dort über die Wiese bis zum Huberhof, vom Huberhof über den Gehsteig bis zur Kreuzung Moarbach und von dort wiederum parallel zur Straße bis zur Elektrokabine in Moarbach. Die Bauarbeiten kosten ca. 200.000 Euro und werden gänzlich von Edy-



Gemeindearbeiter Bruno Golser, Markus Kofler von Kofler & Rech, Planer am Roßbühl Günther Gufler, Gemeinderat Josef Gräber, Gebhard Mahlknecht von der Fa. Moser & Co sowie Bürgermeister Martin Ausserdorfer beim Lokalaugenschein.

na finanziert. Der Forstweg über den Kälbergarten muss kurzfristig als Ausweichstrecke adaptiert werden. Die Kosten belaufen sich hierfür auf ca. 10.000 Euro. Wir danken der Interessenschaft mit Obmann Johann Mair für das gute und pragmatische Miteinander. Bei den Grabungsarbeiten entlang der Straße Richtung Roßbühl

werden auch schon alle Infrastrukturen verlegt, welche später am Roßbühl benötigt werden (Strom, Wasser, Glasfaser). Es bleibt das Ziel, die neue unterirdische Stromleitung noch heuer in Betrieb zu nehmen.

*Martin Ausserdorfer
Bürgermeister*



Kaputte Telefonlinien

Im Zuge der starken Schneefälle sind auch viele Telefonlinien kaputt gegangen. Im Unterschied zum Strom wurde dies der Gemeinde nicht gleich gemeldet. Insofern es hier noch Probleme gibt, sollte dies umgehend mitgeteilt werden. Inzwischen wurde Telekom aufgefordert die Leitungen nach Onach und Ellen zu reparieren.

*Martin Ausserdorfer
Bürgermeister*

Trink- und Löschwasserleitung Louchhaisl, Leitheisl und Rastner: Arbeiten begonnen

Firma Nordbau hat die Ausschreibung im Dringlichkeitswege gewonnen. Stromnetz wird unterirdisch verlegt.

Die Wasserleitung in Onach wird unter dem Koflerhof weitergebaut. Von dort geht es zu den drei nicht angeschlossenen Gebäuden. Bei diesem Projekt wird nicht nur eine Wasserleitung verlegt, sondern gleichzeitig das Glasfasernetz. Erfreulicherweise konnte auch EDYNA davon überzeugt werden, Leerrohre für eine unterirdische Stromleitung einzulegen.

Nach den starken Schneefällen und den Schäden hat EDYNA auf Forderung der Gemeinde umgehend

zugesagt, über den gesamten Trassenverlauf des Glasfasernetzes von Montal Lanhäusl bis nach Onach auch unterirdische Stromleitungen zu verlegen. Das ist von ganz großem Vorteil für die Versorgungssicherheit mit Strom.

Martin Ausserdorfer
Bürgermeister

Wegen den Schneefällen haben sich die Bauarbeiter verzögert. Inzwischen wird kräftig gearbeitet.



Vereinbarung für den übergemeindlichen Polizeidienst der Ortspolizei Bruneck

Bei der Gemeinderatssitzung am 21. Oktober wurde mittels Beschluss die Vereinbarung mit der Ortspolizei Bruneck für den Zeitraum 2020 – 2024 verlängert. Neben der Stadtgemeinde Bruneck beteiligen sich auch Gais, Olang, Percha, Pfalzen, Rasen-Antholz und unsere Marktgemeinde an dieser Zusammenarbeit.

Das Stundenkontingent der einzelnen Gemeinden sieht dabei allerdings recht unterschiedlich aus.

• Gais	450 Stunden
• Olang	500 Stunden
• Percha	350 Stunden
• Pfalzen	370 Stunden
• Rasen-Antholz	320 Stunden
• St. Lorenzen	690 Stunden

Da der Dienst vor Ort auch Arbeit im Büro mit sich bringt, werden für jede vor Ort geleistete Stunde 25 Minuten an Verwaltungsarbeit berechnet. Das bedeutet, dass im Endeffekt nur 487 von den 690 Stunden von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Ortspolizei auf der Straße geleistet

werden. Die restlichen 203 Stunden werden als Verwaltungsaufwand verrechnet. Weiters muss festgehalten werden, dass die von der Ortspolizei Bruneck für die Regelung des Verkehrs an der Gadertaler Brücke geleisteten Stunden unter allen Gemeinden, auch Bruneck, aufgeteilt werden.

Die Ortspolizei Bruneck übermittelt den Partnergemeinden alle drei Monate einen Zwischenbericht über die geleisteten Dienststunden und Verwaltungsstrafen. Folgende Dienste werden von der Ortspolizei Bruneck auf unserem Gemeindegebiet durchgeführt:

Verkehrskontrollen, Geschwindigkeitskontrollen mit dem Teleser,

Aktivierung der mobilen Speed Box (wird einmal bzw. zweimal wöchentlich durchgeführt), Kontrolle Parkplätze, Schuldienst auf dem Franz – Hellweger – Platz bzw. in der Heilig – Kreuz – Straße, Ordnungsdienste bei öffentlichen Veranstaltungen, Wohnsitzkontrollen, Aktionen im Bereich der Mobilität und Verkehrserziehung.

In diesem Jahr wurden bisher (21. Oktober) 308 Verwaltungsstrafen in der Höhe von 8.9969,60 Euro verhängt, 4 mal wurde eine Geschwindigkeitsüberschreitung an der Speed Box in St. Martin geahndet.

Alois Pallua
Vizebürgermeister

Daten zur ansässigen Bevölkerung mit „Nicht-italienischer-Staatsbürgerschaft in St. Lorenzen

Die Daten beziehen sich auf die ansässige Bevölkerung in St. Lorenzen zum Stichtag vom 05.11.2019.

102 EU-Bürger (davon 44 Männer + 58 Frauen)

122 Nicht-EU-Bürger (davon 59 Männer + 62 Frauen)

Insgesamt sind 222 Personen mit „Nicht-italienischer-Staatsbürgerschaft“ in St. Lorenzen ansässig. Dies entspricht bei einer Gesamtbevölkerung von 3.905 Personen einem Anteil von 5,69%.

Zum Vergleich sind insgesamt **314** Personen „Lorenzner“ im Ausland ansässig (sog. AIRE-Eintragung).

In St. Lorenzen leben 26 verschiedene Nationen, die aus folgenden Staaten stammen:

- **Deutschland** = 29 Pers.
- **Kosovo** = 25 Pers.

- **Marokko** = 25 Pers.
- **Albanien** = 26 Pers.
- **Slowakei** = 20 Pers.
- **Indien** = 13 Pers.
- **Österreich** = 12 Pers.
- **Serbien** = 12 Pers.
- **Bulgarien** = 10 Pers.
- **Tunesien** = 8 Pers.
- **Rumänien** = 6 Pers.
- **Ukraine** = 4 Pers.
- **Tschechien** = 4 Pers.
- **Ungarn** = 3 Pers.
- **Bangladesch** = 3 Pers.
- **Pakistan** = 3 Pers.

Weitere aus:

Großbritannien, Spanien, Schweiz, Kroatien, Montenegro, Russland, Moldawien, Kolumbien, USA

Aufstellung nach Alter:

- **bis 18 Jahre** = 51
- **von 18 bis 35** = 54
- **von 36 bis 53** = 78
- **von 54 bis 71** = 36
- **über 72 Jahre** = 4

Die ausländischen Bürger sind insgesamt wesentlich jünger im Vergleich zur einheimischen Bevölkerung. Hervorgehoben werden muss, dass in den letzten Jahren auch einige Zuwanderer „eingebürgert“ wurden. Diese haben die italienische Staatsbürgerschaft erhalten und scheinen in dieser Übersicht nicht mehr auf (schätzungsweise sind dies ca. 50 Personen).

Alois Pallua
Vizebürgermeister

Hinweis Rest- und Biomüllsammlung

Die Müllsammlung (Rest- und Biomüll) vom **Donnerstag, 26. Dezember 2019** wird trotz des Feiertages **NICHT verschoben**. Die Bürger*innen sind eingeladen, die Müllsäcke, Müllcontainer und Biotonnen wie gewohnt frühestens am Mittwochabend für die Sammlung am Donnerstagmorgen an den üblichen Sammelstellen bereitzustellen.

Der Vizebürgermeister
Alois Pallua

Einschreibungen für den Kindergarten

Die Einschreibung in den Kindergarten findet **Mitte Jänner 2020** statt. Genaue Informationen werden in der Jännerausgabe des Lorenzner Boten bekannt gegeben. Falls eine Familie bereits vorher Informationen braucht, soll sie sich an den jeweiligen Kindergarten wenden.

Manuela Gutwenger, Martina Mittermair und Sara Ebner
Leiterinnen der Kindergärten St. Lorenzen und Montal

Fest der Kulturen

Das Fest der Kulturen fand heuer das zweite Mal im Vereinshaus statt und kam bei allen sehr gut an.



Der Andrang der Lorenzner war groß.

Es gab Essen aus verschiedenen Ländern der Welt (Indonesien, Indien, Marokko, Kolumbien, Albanien, Italien, Kosovo, Amerika und natürlich auch aus Südtirol). Alle Speisen wurden nach den originalen und typischen Rezepten zubereitet. Man konnte die Gerüche von den besonderen Gewürzen im ganzen Saal riechen.

Alle Köchinnen und Köche waren stolz, die eigenen hausgemachten Gerichte vorstellen zu können. Die Besucher waren sehr neugierig, diese neuen und anderen Speisen zu verkosten. Die Leute schienen das Fest zu genießen, weil sie nicht nur essen, sondern auch Kollegen und Freunde treffen konnten. Es war auch die Möglichkeit für die Familien, die Zeit zusammen zu verbringen. Eine Livemusik spielte zur Unterhaltung. Auch für die Kinder war die Kinderbetreuung mit Spielen und Malen organisiert. Es gab nicht nur Hauptgerichte, sondern auch Süßes, Tee und Brötchen zum Essen.

Als Besucherin und Köchin denken wir, dass das Fest der Kulturen ein voller Erfolg war. Es freut uns sehr, dass die Einwohner von St. Lorenzen das Fest sehr interessant fanden. Wir glauben und hoffen, dass wir uns durch das Fest mehr integrieren können. Wir hoffen auch, dass die Leute ein gutes Gefühl zu uns Ausländern

gehabt haben. Wir bedanken uns beim Beirat für Integration und Inklusion der Marktgemeinde St. Lorenzen für diese Möglichkeit.

*Nicole und Kiki
Teilnehmerinnen des
Kurses "Mami lernt Deutsch"*



INDIEN



KOLUMBIEN



SÜDTIROL



ALBANIEN



ITALIEN



MAROKKO



INDONESIEN



KOSOVO



USA

Gemeindeimmobiliensteuer GIS am 16. Dezember 2019 fällig



Am 16. Dezember 2019 ist die zweite Rate der Gemeindeimmobiliensteuer GIS fällig. Im Vergleich zur Akontozahlung im Juni hat sich NICHTS GEÄNDERT.

Am **16. Dezember 2019** ist die zweite Rate der Gemeindeimmobiliensteuer GIS fällig. Im Vergleich zur Akontozahlung im Juni hat sich NICHTS GEÄNDERT.

Über das Portal des Südtiroler Bürgernetzes (MyCIVIS) können jederzeit die aktuellen und die historischen Steuerpositionen abgefragt und die Einzahlungsscheine F24 für die Überweisung heruntergeladen werden. Zudem besteht bei den gängigen Onlineportalen der Banken eine Verbindung, über die direkt die Überweisung online in Auftrag gegeben werden kann.

In jenen Fällen, in denen sich seit der Akontozahlung Änderungen im Eigentumsverhältnis oder an den Immobilien ergeben haben, wird zudem von der Gemeinde eine neue Berechnung zugeschickt. Sollte jemand die neue Berechnung bis zum 13. Dezember nicht erhalten, so kann er sich an das Gemeindesteuernamt wenden. **Jene Steuerträger, bei denen sich die Steuerposition im 2. Halbjahr nicht**

ändert, erhalten daher für die Saldozahlung KEINE neue Berechnung. Sie können den Einzahlungsschein verwenden, der dem Informationsschreiben im Mai beigelegt war.

Im Folgenden sind die wichtigsten Tarife 2018 zusammengefasst:

- ordentlicher Steuersatz = **0,76 %**
- Betriebsgebäude (Kat. C/1, C/3 und D) = **0,56 %**
- Hauptwohnungen samt Zubehör = **0,40 %**
- kostenlose Nutzungsleihe an Verwandte = **0,40 %**
- nicht vermietete Wohnungen von AIRE-Bürgern = **0,40 %**
- Immobilien im Eigentum von ONLUS-Vereinen = **0,20 %**
- Privatzimmervermietung und Urlaub auf dem Bauernhof = **0,20 %**
- landwirtschaftliche Betriebsgebäude = **0,20 %**
- Freibetrag für die Hauptwohnung = **834,68 Euro**
- Freibetrag für die Dienstwohnung = **834,68 Euro**

- zusätzlicher Freibetrag für die Hauptwohnung für das dritte und alle weiteren minderjährigen Familienmitglieder = **50,00 Euro pro Kopf**
- Zubehör zur Hauptwohnung: höchstens drei Baueinheiten der Katasterkategorien C/2, C/6 und C/7, davon höchstens zwei derselben Kategorie
- Wohnungen von Senioren oder Menschen mit Behinderung, die ihren Wohnsitz in Alters- oder Pflegeheimen haben, sind der Hauptwohnung gleichgestellt, sofern die Wohnungen und deren Zubehör nicht vermietet sind.

PS: Bitte legen Sie die Einzahlungsscheine und die Steuerberechnung zu den Unterlagen für die Abfassung Ihrer Steuererklärung im nächsten Jahr.

*Stephan Niederegger
Gemeindesteuernamt
Tel. 0474 470 516*

stephan.niederegger@stlorenzen.eu

PagoPA



Mit dem **1. Jänner 2020** bricht eine neue Ära im Zahlungsverkehr an öffentliche Körperschaften an. Dies betrifft auch ALLE Zahlungen, die ab 2020 von Bürger*innen an die Gemeinde zu machen sind.

Mit Ausnahme der Zahlungen mit dem Einzahlungsschein **F24** (z.B. Gemeindeimmobiliensteuer GIS) und **SEPA**-Lastschriften (Daueraufträge) müssen zukünftig ALLE Zahlungen

über das Portal „PagoPA“ erfolgen. Direkte Banküberweisungen an das Schatzamtskonto der Gemeinde werden nicht mehr akzeptiert.

Die gängigen Online-Banking-Portale wurden bereits an diese neue Zahlungsform angepasst und einige Körperschaften ermöglichen bereits seit einigen Wochen diese Zahlungsschiene. Jede Zahlung über die PagoPA-Plattform wird mit einem eigenen, eindeutig

zuordenbaren Kode, dem „juv“ („identificativo univoco di versamento“), versehen. Auf den zukünftigen Rechnungen und Zahlungserinnerungen der Gemeinde ist dieser Kodex ersichtlich.

*Stephan Niederegger
Gemeindesteuernamt
Tel. 0474 470 516*

stephan.niederegger@stlorenzen.eu

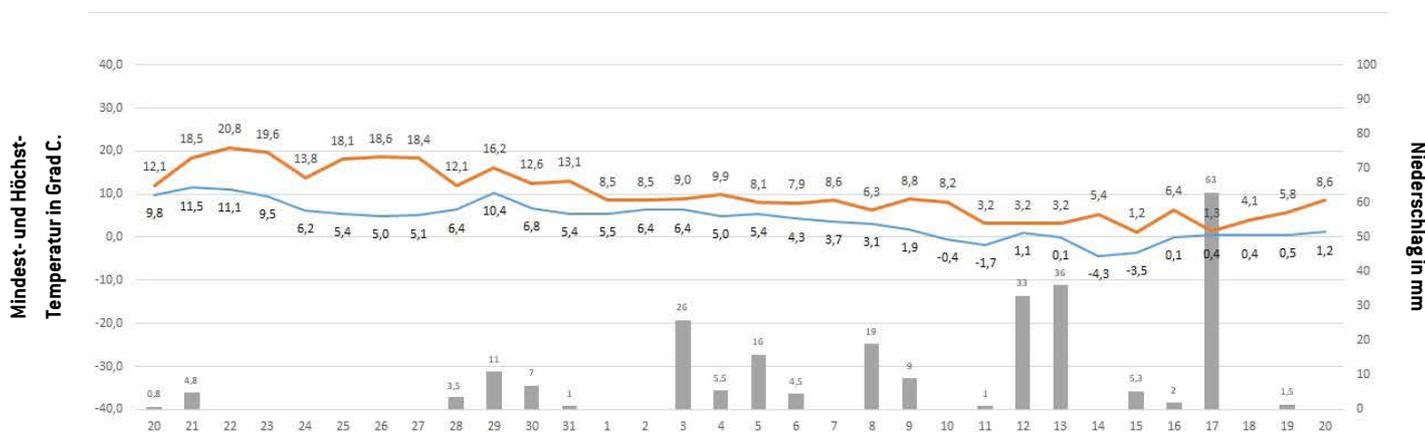
Temperatur und Niederschläge

20. Oktober 2019 – 20. November 2019

Um den 20. Oktober war es wechselnd bewölkt bis bedeckt, es fiel etwas Regen, die Temperaturen waren sehr mild. Sehr schön war es an den folgenden Tagen bis zum 26. Oktober. Das Thermometer zeigte überdurchschnittlich hohe Werte an. So stieg die Quecksilbersäule am 22. Oktober auf 20,8 °C an. Am 27. Oktober verhinderten Nebelfelder die Sonneneinstrahlung, tags darauf kam Regen. Damit

begann eine sehr wechselhafte Wetterphase, die weit in den November hineinreichte. Ein Mittelmeertief folgte dem andern und brachte Niederschläge, Regen im Tal und Schnee zunächst nur auf den Bergen. Doch mit jedem neuen Tief kam der Schnee weiter herab ins Tal. Dazwischen gab es jeweils eine kurze Wetterbesserung mit Aufhellungen und am 10. und 11. November auch flächendeckend Morgenfrost.

Besonders starke Niederschläge waren dann am 15. und am 17. November zu verzeichnen. Es schneite und regnete heftig, auch Blitz und Donner waren dabei. Bäume brachen unter der Last des Schnees, Muren und Lawinen gingen ab, Verkehrswege wurden unterbrochen. Als sich ab dem 18. November das Wetter beruhigte, lag im Talboden eine geschlossene Schneedecke von 12 bis 15 cm Höhe.



Geburtstage im Dezember*

80 Jahre

Hilber Johann Nikolaus

Oberkofler Alois

Sapino Antonia, vedova Del Frari

85 Jahre

Ploner Emma

88 Jahre

Mairginter Anna Teresa, Witwe Rastner

Todesfälle

† Renata Schmitte

† Hermann Engl

Baukonzessionen

- Gräber Manfred: Erweiterung des Auslaufes am Wirtschaftsgebäude "Huberhof" in Montal
- Augschöll Manfred, Kiem Josef, Kosta Anton Josef, Oberarzbacher Heinz, Schmeier Christa Maria, Unterhofer Christian, Unterhofer Werner, Wolfarter Susanna Maria: Sanierung und Erweiterung Haus Obergols
- Energetische Sanierung mit Erweiterung laut Art. 27 des L.G. vom 11.08.1997, Nr. 13 und B.L.R. vom 05.08.2014, Nr. 964-Variante 1

*Personen, die nicht im Lorenzner Bote genannt werden möchten, wenden sich bitte an die Redaktion.

Gespräch mit Karl Leitner und Ehrentraud Pallua

Im Gespräch mit Karl Leitner wird einem sein soziales Bewusstsein schnell klar. Karl Leitner ist stolze 93 Jahre alt und hat in der familieneigenen Mühle in Pflaurenz und später als Elektriker gearbeitet. Nach seiner Pensionierung hat er sich ehrenamtlich um die Sozialbetreuung in St. Lorenzen gekümmert und hätte im nächsten Jahr sein 30-jähriges Jubiläum in dieser Tätigkeit gefeiert. Frau Vollmann Paula, die Begründerin der Sozialsprechstunden, schätzte Karl für seine Genauigkeit und seine Menschenkenntnis, aber auch für die Zuverlässigkeit und Diskretion.

Mit einer gewissen Wehmut nimmt Karl zur Kenntnis, dass die KVV-Sozialsprechstunden mit Dezember 2019 eingestellt werden. Dennoch ist es ihm sichtlich eine Freude von der alten Zeit mit „Fräulein“ Paula zu erzählen. In einem kurzen Gespräch berichtet uns Karl Leitner über die Anfänge und „Blütezeit“ der Sozialsprechstunden in St. Lorenzen sowie über die Gründe für das doch abrupte Ende.

Mit diesem Jahr werden die Sprechstunden des KVV eingestellt. Blicken wir zurück: Wie fing in St. Lorenzen alles an?

Angefangen hat alles mit Fräulein Paula (Vollmann Paula). Nach einem kurzen Aufenthalt im Kloster Säben, den sie aus gesundheitlichen Gründen unterbrechen musste, legte ihr Pfarrer Obergasser nahe, nach St. Lorenzen zurückzukommen und die dortige Sozialfürsorge aufzubauen. Das war im Jahr 1948.

Frau Paula Vollmann hat dann lange Jahre das Postamt in St. Lorenzen geleitet. Dadurch hat sie viele Menschen kennengelernt, diese angesprochen und ihnen versucht zu helfen. Die Hilfe ist so gut angekommen, dass gleich ein erstes (kleines) Büro in der alten Gemeinde entstand. Ich kann mich erinnern, dass ich selbst schon ihre Sprechstunden besucht habe. Damals war es noch ganz unkompliziert. Das Büro war klein und die Menschen mussten im Gang warten. Telefon hat es damals noch keines gegeben und alles musste mit handschriftlichen Briefen erledigt werden.

Als der Platz zu klein wurde, organisierte uns der spätere Bürgermeis-

ter Oswald Galler, der damals im Vorstand der Raiffeisenkasse war, ein größeres Büro im Erdgeschoss der Lorenzner Raiffeisenkasse. Erst mit dem Umzug in die Räumlichkeiten der Raiffeisenkasse bekamen wir dankenswerterweise ein Telefon und eine Kopiermaschine zur Verfügung gestellt. Im Jahr 2003 bezogen wir dann das heutige Büro im ersten Stock der Raika.

Warum hat man überhaupt begonnen Sozialsprechstunden anzubieten?

Der Grund lag darin, dass es im Umkreis fast gar keine Beratung und Hilfestellung gegeben hat. In Bruneck gab es zwar eine Zweigstelle des INPS und des KVV, aber diese waren auch stark unterbesetzt. Erst durch den Einsatz von Frau Vollmann Paula wurde in St. Lorenzen eine kompetente Beratung aufgebaut. In den 90-er und 2000-er Jahren hat Frau Vollmann Paula auch im Gadertal und in den umliegenden Pustertaler Dörfern Menschen in der Sozialfürsorge ausgebildet, die teilweise noch heute ehrenamtlich aktiv sind.

In dieser Zeit war die Nachfrage bei den Sozialsprechstunden besonders groß. Der Grund lag darin, dass jene Personen, die während dem Krieg Sod-Dienst (Südtiroler Ordnungsdienst) oder Landwache verrichtet hatten, um eine kleine Rente ansuchen konnten. Das war für viele die einzige Möglichkeit, überhaupt eine Rente zu erhalten. Ich war selbst während des Krieges bei der Landwache an der Brennerbahnlinie und bei der Bahn nach Cortina stationiert und kannte deshalb viele, denen ich später zu einer Rente verhelfen konnte.



Karl Leitner

Wann und aus welchen Gründen sind Sie selbst zum KVV und dem Sozialfürsorgedienst gestoßen?

Am 21.04.1987 habe ich um meine Rente angesucht. Bereits dieses Rentengesuch habe ich eigenhändig verfasst. Im Juli 1990 habe ich dann die Arbeit komplett aufgegeben. Bei dieser Gelegenheit hat mich Fräulein Paula gefragt, ob ich mithelfen möchte. So hat alles angefangen.

Damals hatten wir noch zweimal die Woche vormittags Sprechstunden. Oft ist es auch später geworden und meine Frau hat daheim mit dem Mittagessen warten müssen. Aber solange Leute gekommen sind, haben wir versucht zu helfen. Wir sind in dieser Zeit auch einige Male nach St. Sigmund und Uttenheim gefahren, um Sprechstunden anzubieten.

Was ist Ihnen rückblickend besonders in Erinnerung geblieben?

Das schönste Gefühl war immer, wenn wir die Menschen zufriedenstellen und sie dankbar nach Hause gehen konnten. Fräulein Paula war immer wichtig, einem jeden die Tür zu öffnen.

Nicht alle haben aber unsere Ratschläge befolgt. Viele sind zu uns gekommen, um für eine Invalidenrente anzusuchen. Nach dem Ansuchen wurden diese Menschen vor die Kommissionen zur Beurteilung der Invalidität geladen. Genau dort haben sich diese Menschen aber viel selbständiger gezeigt, als sie es in Wirklichkeit waren. Die Rente fiel entsprechend kleiner aus. Aber nach einem Jahr konnte man ja erneut ansuchen [lacht].

Was hat sich in fast 30 Jahren an Sozialfürsorge geändert und worin liegen die Gründe, dass die Sozialsprechstunden eingestellt werden?

Geändert hat sich der Umstand, dass man mittlerweile nichts mehr tun darf. Man kann und darf den Menschen leider nicht mehr helfen. Das hat auch mit der Technik zu tun: Davor konnten wir alle Gesuche händisch machen; die Berechnungen haben wir meistens noch ganz ohne Taschenrechner vorgenommen. Heute ist das schlicht nicht

mehr möglich. Nun ist uns schlicht die Arbeit ausgegangen. Einerseits hat uns der Staat mit der Bürokratie, Datenschutz usw. jeglichen Handlungsspielraum genommen und auch der technische Fortschritt trägt seines dazu bei, dass es uns weniger braucht. Andererseits sind die heutigen jungen Menschen nicht mehr unbedingt auf diesen Dienst angewiesen, da sie heute mehr oder weniger alle rentenversichert sind. Das war vor einigen Jahrzehnten noch anders.

Karl Leitner ist mit Zahlen bewandert und hat genaue Statistiken über die Inanspruchnahme der Sozialsprechstunden geführt. Im Jahr 1992 haben die Lorenzner Sozialfürsorger an die 1.000 Menschen betreut. In den letzten Jahren wurde der Dienst von einigen wenigen Menschen monatlich genutzt.

Frau Pallua, die Sozialsprechstunden des KVV gehen heuer zu Ende. Ansprechperson in Fragen der Sozialfürsorge werden Sie aber weiterhin bleiben. Wie sieht dieser Dienst aus?

Ehrentraud Pallua: Herr Leitner und auch ich bleiben weiterhin Ansprechpartner bei sozialen Fragen. Wir sind nämlich der Ansicht, dass insbesondere ältere Menschen, aber auch Personen mit Handicap auch weiterhin eine Hilfestellung benötigen.

Aller Voraussicht nach wird uns die Raiffeisenkasse St. Lorenzen einen Briefkasten zur Verfügung stellen, da-

mit uns die Menschen mit ihren Anliegen und Fragen kontaktieren können.

Warum liegt Ihnen dieser Dienst am Herzen?

Ehrentraud Pallua: Der Grund liegt darin, dass man zwar etwas gibt, aber gleichzeitig ganz viel von den Menschen zurückbekommt. Und genau diese Dankbarkeit ist das schönste Geschenk, was man bekommen kann. Mit unserem Dienst haben wir immer auch versucht, das Zwischenmenschliche in den Vordergrund zu stellen und ein gutes Wort mit den

Menschen austauschen. Leider geht das heute durch die Technisierung oft verloren.

Deswegen tut es mir persönlich sehr leid und es ist auch viel Wehmut dabei, wenn wir diesen Dienst nun einstellen müssen. Allerdings bleibt uns unter diesen Bedingungen nichts anderes übrig, da uns die Hände gebunden sind.

hpm

Einen besonderen Dank richten die Lorenzner Sozialfürsorger an die Raiffeisenkasse St. Lorenzen, die sie in all den Jahren großzügig unterstützt hat. Die Raika stellte für die Sozialsprechstunden neben den Räumlichkeiten auch verschiedenes Büromaterial inklusive Telefon-, Strom- und Internetverbindung zur Verfügung.

Krippeschauen – eine alte Tradition

Liebe Lorenzer-innen, liebe Kinder – und an alle Interessierten

Krippeschauen in der Weihnachtszeit ist in St.Lorenzen schon seit vielen Jahren Tradition und es ist ein schöner Brauch. Die Krippenfreunde laden Euch herzlich in ihre Häuser ein - vielleicht weckt es beim einen oder anderen die Lust selber sein Prachtstück zu bauen. Wir freuen uns über jede Anfrage und über jeden Besucher.

Hier eine Liste der Häuser, wo Krippenschauer willkommen sind:

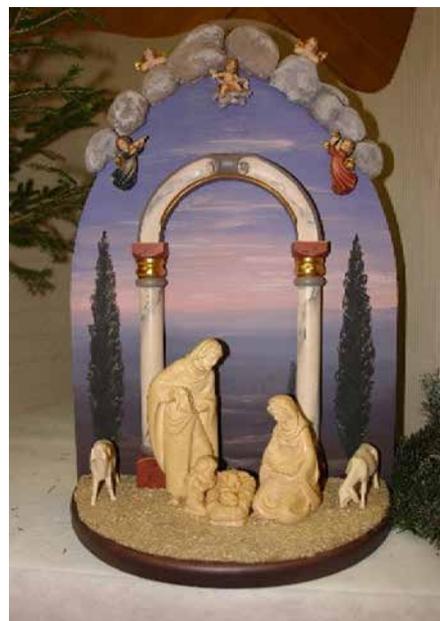
- **Steinkasserer Martina**, Camping Wildberg, Tel. 0474 / 474080, bis Lichtmess
- **Lauton Herbert**, Sonnenburg, Tel. 348 6929166, bis Lichtmess
- **Lechner Sebastian**, Montal, Tel. 340 1782732, bis 10.Jänner
- **Sieder Johann**, Pflaurenz 30 a, Tel. 348/3545703, bis Lichtmess
- **Steiner Johann**, Pflaurenz 27, Tel. 0474/474387, bis Lichtmess
- **Dantone Walter**, Hubengasse 11, St. Martin, Tel. 349/7519649 bis Lichtmess
- **Mair Georg**, Zur Klamme 26, Tel. 0474/474622 bis 10.Jänner



- **Maneschg Vigil**, Am Mühlbach 15, Tel. 0474/474760 - bis Lichtmess
- **Oberegelsbacher Hedwig**, Zur Bachwiese 9, Tel. 346/0284616 bis 16. Jänner
- **Tauber Hans**, Gasthof Maria Saalen Tel. 0474/403147, bis 10.Jänner
- **Feichter Albin**, Pfarre 64, Enneberg Tel. 338/4629085 bis 07. Jänner
- **Kastlunger Pasquale**, Plaiken 11, Enneberg, Tel. 0474/501726 bis Lichtmess

- **Neumair Paul**, Pension Grünbacher, Issing, Tel. 0474/565207 bis 20. Jänner
- **Valle Renato**, Hubengasse 9, St. Martin, Tel. 338/7276399 hat eine ganzjährig geöffnete Krippenausstellung, die für alle zugänglich ist.

*Krippenfreunde Montal –
St. Lorenzen
Der Ausschuss mit Obmann
Renato Valle*



Einladung

Wir laden alle Krippenfreunde und Interessierten ein zum Krippenschauen – das Krippenhaus ist das ganze Jahr geöffnet.

Valle Renato, Hubengasse 9,
St. Martin – St. Lorenzen
Bitte telefonische Anmeldung
T. 338 727 6399

Laternenumzug der Grundschule St. Lorenzen



In der Kirche von St. Martin



Die Kinder zeigten stolz ihre Laternen.

Wie jedes Jahr zum Fest des Hl. Martin zogen auch heuer wieder viele Kinder singend mit ihren Laternen nach St. Martin. Dort erzählten die Kinder der Grundschule in einem kleinen Theater und einigen Liedern vom Leben

und Wirken von diesem besonderen Heiligen. Ganz nach seinem Vorbild wurde anschließend Brot geteilt. Dem Familienverband, der für das leibliche Wohl sorgte, sei ein aufrichtiger Dank ausgesprochen.

Die vielen schönen Eindrücke haben Kinder der 2. Klasse in kurzen Sätzen festgehalten.

Sabine Sorio
Lehrerin der 2. Klasse

Ich bin mit meiner Laterne in die Kirche gegangen. Sina

Ich habe beim Martins Theater mitgemacht. Karl

Meine Laterne hat so schön geleuchtet. DAVID

Ich habe mein Brot mit meiner Mama geteilt. Kevin

Beim Martins umzug hat es so schön geschmeckt. Fabian

Ich war leider nicht dabei. Elias

Ich war der Hl. Martin beim Theater Anna

Ich habe beim Theater in der Kirche mitgespielt. Eva

Wir sind mit unseren Laternen nach St. Martin in die Kirche gegangen. Paul

Ich habe mit meinem Papa das Brot geteilt. Daniel

Ich war leider nicht dabei. Vielleicht bin ich nächstes Jahr dabei. Hugo

Ich war beim Martinsumzug die Dame. EMMA

Ich habe mit meinem kleiner Bruder das Brot geteilt. Lian

Die Eindrücke der Kinder

Tag der Bibliotheken - Autorenlesung



Bärbel Oftring



Gespannt lauschten die Kinder den Ausführungen der Autorin.

Anlässlich des "Tags der Bibliotheken", welcher südtirolweit mit verschiedenen Veranstaltungen und Aktionen begangen wurde, lud die Öffentliche Bibliothek St. Lorenzen am 23. Oktober die Autorin Bärbel Oftring ein. Sie war bereits das zweite Mal Gast in der Bibliothek.

Diesmal stellte die Diplom-Biologin das Buch "Stell dir vor, du wärst... ein Tier im Wald" vor. Die Kinder der zweiten Klasse der Grundschule St. Lorenzen lauschten gespannt den interessanten Ausführungen der Autorin. Zeitgleich konnten sie wunderbare Naturaufnahmen

der Tiere im Wald auf der Leinwand betrachten. Am Ende der Autorenlesung durften die Kinder noch ein Fuchsfell streicheln, welches Oftring Bärbel mitgebracht hatte.

*Birgit Galler
Öffentliche Bibliothek St. Lorenzen*

UNSER ADVENTSPROGRAMM

IM OBI BRUNECK



Das gesamte OBI-Team wünscht allen geschätzten Kundinnen und Kunden fröhliche Weihnachten und ein gesegnetes Neues Jahr.

1.12. <small>SONNTAG</small>	Eröffnung unserer Weihnachtsmärkte mit heißen Getränken, Keksen und ganz viel Weihnachtsstimmung.
7.12. <small>SAMSTAG</small>	Wir basteln gemeinsam stilvollen Weihnachtsschmuck mit Materialien aus unserem Baumarkt.
8.12. <small>SONNTAG</small>	Wir basteln gemeinsam stilvollen Weihnachtsschmuck mit Materialien aus unserem Baumarkt.
14.12. <small>SAMSTAG</small>	Unser einfallsreicher Geschenkefinder hilft euch dabei, passende Geschenke für eure Lieben zu finden.
21.12. <small>SAMSTAG</small>	Unser einfallsreicher Geschenkefinder hilft euch dabei, passende Geschenke für eure Lieben zu finden.
22.12. <small>SONNTAG</small>	Unser einfallsreicher Geschenkefinder hilft euch dabei, passende Geschenke für eure Lieben zu finden.

Unsere Öffnungszeiten im Advent: Adventsontage: 10.00 – 18.00 Uhr
 8. Dezember: 10.00 – 18.00 Uhr
 24. Dezember: 8.30 – 14.00 Uhr
 31. Dezember: 8.30 – 16.00 Uhr



Jahrgangsfeier der 50-jährigen

Am 16. November 2019 trafen sich die Lorenzner 69er zu ihrer Jahrgangsfeier.



Der Lorenzner 69 Jahrgang

Ganz St. Lorenzen war im Ausnahmezustand aufgrund der wettertechnischen Ereignisse. Zu keinem Zeitpunkt kam jedoch die Absage dieser Jahrgangsfeier in Frage. So

trafen sich alle 25 angemeldeten Jubilare um 16h zum Wortgottesdienst in der Pfarrkirche. Angelika und Günther unterstrichen mit einfühlsamen Worten, wie dankbar wir

über die erreichten 50 Lebensjahre sein können. Musikalisch wurde die Andacht von den Ziehorgelspielern Simon und Georg umrahmt. Der weltliche Teil der Feier setzte sich beim Umtrunk im nahen Cafe Niedermair fort. Anschließend ging es mit dem Linienbus nach Bruneck, wo wir uns im Restaurant „Weißes Lamm“ zum Abendessen einfanden. Es gab Vieles zu erzählen und in alten Erinnerungen zu schwelgen. Es war schon spät, als wir uns wieder auf den Weg machten, wobei mehr als die Hälfte der Teilnehmer den Rückweg bei dichtem Schneetreiben zu Fuß in Angriff nahm. Wir gingen natürlich mit dem Vorsatz auseinander, uns beim nächsten runden Jubiläum wieder zu treffen, aber dann auch mit all jenen, die diesmal nicht Zeit hatten.

*Wolfgang Steger
50-er*



Foto von Reinhard Arnold

Singen isch insre Freid!

Zu diesem Motto trafen sich am 19. Oktober zahlreiche Sänger und Musikanten in St. Lorenzen. Der Südtiroler Volksmusikkreis Bezirk Pustertal veranstaltete zum 20-jährigen Jubiläum des Frauensingkreises St. Lorenzen einen großen Volksmusikabend.



Großer Volksmusikabend in St. Lorenzen

Im bis auf den letzten Platz gefüllten Vereinshaus wurde den Zuhörern gar Einiges geboten. Franz Hermeter vom Ritten führte in seiner gekonnten Art und Weise durch das Programm. Mit dabei waren die St. Lorenzner Tanzmusik, der Frauendreigesang Kleablattl, Sepp Oberhöller mit seinen Kaserolmsängern, Georg Steger mit seiner Steirischen Harmonika und natürlich die Jubilare: der Lorenzner Frauensingkreis unter der Leitung von Ildiko Steger. Am weitesten angereist waren ebenfalls mit dabei die unverwechselbare Spielmusik Karl Edlmann aus Bayern und der Oima-

spitz-Klang aus Garmisch. Auch der Bürgermeister Martin Ausserdorfer und Pfarrer Franz König ließen es sich nicht nehmen diesem Fest der echten Volksmusik beizuwohnen.

Die allergrößte Freude war aber sicherlich die Anwesenheit der Prosl Hilda. Die Altbäuerin vom Prosl Hof in Moos hatte 1999 schließlich die Idee ein paar gemeinsame Lieder zu singen und bald gesellten sich noch andere Frauen aus dem Dorf dazu und somit war der Frauensingkreis geboren. Leider kann sie selber aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr mitsingen.

Die mittlerweile über 800 Proben in den letzten 20 Jahren haben sich ausgezahlt. Unverzichtbar ist der selbstlose Einsatz der rührigen Frauen, wenn es darum geht volksmusikalische Veranstaltungen mitzugestalten oder kirchliche Feiern zu umrahmen.

Im Namen des Südtiroler Volksmusikkreises und der Dorfgemeinschaft von St. Lorenzen sei hiermit noch einmal ein großer Dank ausgesprochen!

*Georg Oberhöller
Organisator*

Alle die den Abend noch einmal gerne anhören möchten:
RAI Südtirol sendet den Live-Mitschnitt am 25.12.2019 von 15:00 Uhr – 17:00 Uhr

Sebatum Singers

*Kirchenkonzerte zum 10-jährigen Chorjubiläum unter dem Motto
„Unsere Zeit in Gottes Händen“*

Am 12.10.2019 um 18.00 Uhr lud der Chor Sebatum Singers gemeinsam mit einer Instrumentalgruppe aus St. Lorenzen zu einem besonderen Konzert in die Pfarrkirche von St. Lorenzen ein. Mit einer musikalischen Reise durch das Kirchenjahr wurden mit rhythmischen Liedern, Lichteffekten und Bildern einige der großen Festtage im Kirchenjahr beschrieben und mit kurzen Texten erklärt. Weitere Konzerte fanden in Obervintl und in Niederdorf statt. Den Abschluss der kleinen Pustertaltournee bildete das Benefizkonzert in der Pfarrkirche von St. Georgen. Dieses wurde zu Gunsten des Vereins „Kinder in Not“ von Elsa Wolfsgruber abgehalten. Nach dem Konzert wurde bei einem Abendessen gemeinsam auf das 10-jährige Jubiläum und auf die erfolgreichen Konzerte angestoßen. Da das Konzert in St. Lorenzen aufgezeichnet wurde, besteht die Möglichkeit eine Aufnahme davon zu erhalten. Man kann sich bei den Sebatum Singers melden (340-9694587).

*Sebatum Singers
Bernardette Rigo*



Konzert in der Pfarrkirche Obervintl



Konzert in der Pfarrkirche von St. Lorenzen

Stadtwerke Bruneck

Azienda Pubbliservizi Brunico

Ihr Stromversorger in St. Martin, Moos, Stefansdorf, Markt, Hl. Kreuz, Sonnenburg, Fassing, Lothen und Kniepass



Tel. 0474 533 533
www.stadtwerke.it

Fax 0474 533 538
info@stadtwerke.it

Bezirkstreffen des SKJ in Stefansdorf

Im Jugendraum der SKJ Stefansdorf fand heuer das dritte Bezirkstreffen statt. Über 20 Jugendliche aus dem Bezirk Pustertal kamen am Freitagabend, den 25.10.19 zusammen, um gemeinsam wichtige Themen und Veranstaltungen zu besprechen, Interessantes auszutauschen und Neues kennenzulernen.



v.l.n.r Magdalena Obermair, Natalie Gräber, Ulrike Gatterer, Johannes Grünbacher, Desiree Steiner, Christa Gräber

Zentrales Thema war dabei der Glaube. Als Südtiroler Katholische Jugend ist es besonders wichtig diese Werte des Glaubens zu übermitteln. Da jeder Einzelne seine eigenen Vorstellungen mitbringt, ist es von großer Bedeutung nicht nur an einer Definition des Glaubens festzuhalten, sondern alle Sichtweisen aufzugreifen.

Gemeinsam können so neue Ideen gesammelt werden, um den Glauben zu leben und aufzufrischen. Nicht nur interessante Diskussionen, sondern auch Gemeinschaftsspiele und der Austausch zwischen den Jugendgruppen machten diesen Abend zu etwas Besonderem. Zum Herbst passend, gab es schmackhaf-

te „Törggelen“-Köstlichkeiten. Beim Lagerfeuer mit Stockbrot und Tee konnte der Abend, beim gemütlichen Beisammensein und Liedern singen, ausklingen.

Leider mussten wir uns auch von drei unserer nun ehemaligen Ausschussmitglieder verabschieden. Ulrike Gatterer, Desiree Steiner und Johannes Grünbacher arbeiteten viele Jahre tatkräftig bei verschiedensten Tätigkeiten mit, mussten aber nun aus zeitlichen Gründen den Ausschuss der SKJ Stefansdorf verlassen.

Ein großes Dankeschön für den gelungenen Abend gilt dem Jugenddienst Dekanat Bruneck, der Landesleitung Bozen, der Bauernstube Messnerhof für die leckere Verköstigung und allen weiteren Beteiligten. Danke ENK!

*Christa Gräber
SKJ Stefansdorf*



Über 20 Jugendliche aus dem Bezirk Pustertal kamen nach Stefansdorf.

Singen und Gutes tun

Die Sebatum Singers veranstalteten an vier Abenden im Oktober ein Kirchenkonzert der ganz besonderen Art.

Anlässlich ihres zehnjährigen Bestehens luden sie auch in die Kirche von St. Georgen ein. In diesem Rahmen wurden die Spenden zu Gunsten des Vereins „Elsa Wolfsgruber-Kinder in Not“ gesammelt.

Unter der kompetenten Leitung von Paul Denicoló wurden die großen Kirchenfeste in Liedern, Bildern und Texten beschrieben. Eine gelungene Darbietung und eine besinnliche Atmosphäre bereiteten den Besuchern des Konzerts einen schönen Abend. Unser aufrichtiger Dank geht an alle Mitwirkenden, verbunden mit einem herzlichen Dankeschön an alle SpenderInnen und Spender.

Über die großzügige Spende in Höhe von 950,00 Euro für unser Projekt „Sozialhaus“ haben wir uns sehr gefreut.

Im Sozialhaus verbringen das ganze Jahr über täglich 20 Kinder aus den ärmsten Familien ihre Zeit. Sie erhalten ein warmes Essen, machen ihre Hausaufgaben und können spielen. Wöchentlich werden sie gebadet und



Die Sebatum Singers in St. Georgen

bekommen saubere Kleidung. Die schmutzige Wäsche wird im Sozialhaus gewaschen. Für all diese Kosten und für das Gehalt der Betreuerin kommt der Verein „Kinder in Not“ auf. Liebe Sebatum Singers, euer Engagement wissen wir sehr zu schätzen und euer Einsatz ist absolut keine Selbstverständlichkeit. Umso mehr freuen wir uns, dass es Menschen gibt, die

es uns ermöglichen, die Projekte zum Wohle der Kinder und armen Familien in Pomârla weiterzuführen.

Nochmals ein herzliches „Danke schön“ im Namen des Vereins „Kinder in Not“.

*Hildegard Rogger
Kinder in Not*



Kinder beim Mittagessen ...



... und beim Aufgabe machen.

Ehejubiläumsgottesdienst 2019

Am 19. Oktober 2019 trafen sich 30 Ehepaare aus den Pfarreien St. Lorenzen, Montal und Onach in der Pfarrkirche zum Hl. Laurentius ihr rundes Ehejubiläum zu feiern.



Die Ehejubilare

Es ist schon eine lieb gewordene Tradition, dass sich im Oktober alle Paare, die Gott und einander danken möchten, in der Pfarrkirche von St. Lorenzen zum Gottesdienst treffen. Nach dem feierlichen Einzug der Jubelpaare begrüßte sie Pfarrgemeinderatspräsident Reinhard Kammerer. „Was haben wir nicht alles erlebt?“ hat ein älteres Ehepaar nachdenklich in einem Gespräch gesagt. Alle Lebensgeschichten der Jubilare zusammen würden wohl einige Bücher füllen. Geschichten über gute und schlechte Zeiten, über Freude, Krankheit, Hoffnung, Vertrauen ... All diese Blitzlichter wurden in den Gottesdienst, der unter dem Motto stand „Einander Licht sein“, eingebaut. Pfarrer Franz König dankte in seiner Predigt allen Paaren für die Bereitschaft den Schritt zum Bund der Ehe gewagt zu haben. „Durch eure Anwesenheit heute beweist ihr, dass ihr bei Herausforderungen, Belastungsproben und Krisen zu eurem Versprechen der gegenseitigen Treue gestanden seid und einander Licht ward.“ betonte er. Einige fleißige Helfer aus allen Pfarreien hatten die Schulmensa für ein kleines Fest vorbereitet. Die Jubilare wurden mit allerlei Köstlichkeiten bedient und

60 Jahre

Angela und Josef Liensberger

55 Jahre

Klara und Josef Haidacher
Helene und Karl Gräber

50 Jahre

Ida und Richard Ortner
Maria und Silvano Massardi
Paula und Franz Erlacher

45 Jahre

Marlene und Helmuth Huber
Hildegard und Ernst Mair
Maria und Klaus Erlacher
Hildegard und Johann Niederkofler

40 Jahre

Berta und Richard Agreiter
Paula und Hubert Haller
Notburga und Reinhard Arnold
Maria und Alfred Innerhofer

Margareth und Anton Kammerer

35 Jahre

Agnes und Josef Valentin
Luise und Hermann Delleg
Marlene und Josef Leimegger
Margit und Reinhard Kammerer
Hildegard und Oswald Kosta
Maria und Peppi Frenes

30 Jahre

Annemarie und Josef Mair
Sieglinde und Franz Hitthaler
Rosmarie und Hubert Gasser
Martha und Johann Ausserdorfer
Maria und Oswald Ranalter

25 Jahre

Elke und Stefan Rastner
Helga und Paul Denicolo
Marlies und Klaus Hilber

20 Jahre

Gertraud und Alexander Pichler

hatten einander viel zu erzählen. Ein „Vergelt ´s Gott!“ allen, die zum guten Gelingen der Feier beigetragen haben.

Reinhard Kammerer
Vorsitzender PGR

Blumen- und Strauchschnittsammlung der Bauernjugend

Noch rechtzeitig vor dem überraschenden Wintereinbruch organisierte die Bauernjugend die alljährliche Blumen/ Strauchschnittsammlung.

Die Abholung der Sträucher erfolgte am Samstag, den 19. Oktober innerhalb der Gemeinde. Auch heuer konnten private Haushalte, welche größere Mengen an Strauchschnitt und Blumen hatten, sich vorher telefonisch anmelden. Unsere fleißigen Helfer der Bauernjugend haben somit direkt vor Ort und bei den angekündigten Sammelstellen das Material aufgeladen. Durch die gute Organisation, die freiwilligen Helfer und den geschickten Einsatz von Maschinen konnte die Sammlung rasch durchgeführt werden. Die freiwilligen Spenden der privaten Haushalte ermöglichten die Deckung aller anfallenden Kosten.

*Martin Weissteiner
Bauernjugend*



Josef Gassers "Kranführerkünste" waren stets gefragt.



Foto von Rainhard Arnold

Halloween „Spooky night“ für Mittelschüler im Inso Haus



Hallo, wir sind das Organisationsteam von der Spooky Night und wir wollen euch von unserer Party erzählen. Die Party begann am Donnerstag, 31. Oktober um 19 Uhr im Jugendtreff Inso Haus. Am Anfang sind viele maskierte Jugendliche gekommen. Die Leuten hatten viel Spaß. Sie konnten sich einen Smoothie kaufen und bekamen gratis Zuckerwatte. Bei den Dj´s konnte man sich Lieder wünschen und man konnte sogar ein Fotoshooting machen. Das Team war nach der Party sehr müde, aber sie war sehr cool und wir hoffen, dass ihr das nächste Jahr kommt.

Liebe Grüße

*Daniel, Ilyas, Noah, Lorenzo, Anas,
Anela, Natalie, Verena, David*



Die Spooky Night Organisatoren

Rockkonzert am Samstag, 14. Dezember

Dabei sind die Bands Fatamish aus Bruneck mit rohem Hardcore / Punk, UNKRAUT aus Lana mit deftigem Thrashmetal und als Opener die junge Formation Blackout aus St. Lorenzen, mit Johannes Berger

am Schlagzeug, Patrick Mc Garry am Bass und Christoph Molling an der Gitarre mit Punkrock und einigen Coversongs.

Beginn: 20 Uhr, Eintritt ist frei

Gitschntog am Samstag, 21. Dezember

„GUILTS BACKEN UND ZOM CHILLN“

Am Samstag Nachmittag wird ein besinnlicher Gitschnnachmittag zur Weihnachtszeit angeboten. Gemeinsam werden wir leckere Kekse backen und eine geführte Meditation erleben.

Beginn: 14 Uhr, Ende ungefähr 17 Uhr. **Anmeldung** bis 17. Dezember im Inso Haus oder unter 349 1710355

Teilnahmebeitrag: 2 Euro.
Ab Mittelschulalter

Inso - Adventskalender

Auch heuer gibt es wieder unseren spannenden Rubbel-Adventskalender.

Bei jeder Öffnungszeit im Dezember werden wir den Kalender öffnen, und zwar am Dienstag, Donnerstag und Freitag um 16.30 Uhr und am Samstag um 18.00 Uhr.

Dabei lösen wir jeden Tag unter den gerade Anwesenden aus, wer drankommt. Es gibt nur Gewinnerlose- aber Achtung, manchmal gewinnt nicht derjenige, der öffnet, sondern das Inso Haus ... lass dich überraschen!

Jahresabschlussfeier am Samstag, 28. Dezember

Seit mehr als einem Jahrzehnt schon Tradition im Inso: Die Jahresabschlussfeier knapp vor Neujahr. Es gibt wie üblich Raclette und Fondue. Heuer werden wir zwischendurch das Jahr Revue passieren lassen und Fotos

vom ausklingenden Jahr anschauen. Am Ende schauen wir heuer wieder, was das neue Jahr bringen wird: Auf das letztjährige Bleigießverbot hat der Markt inzwischen reagiert, sodass wir heuer wieder lustige und ausgefallene

geschmolzene und erstarrte Figuren, diesmal aus Zinn, deuten können.

Beginn ist um 18 Uhr.

Melde dich bis Freitag, 27. Dezember im Inso Haus oder unter 349 1710355 an. **Teilnahmebeitrag:** 5 Euro

Aktionen für 10-13 Jährige

Jeden Freitag von 14.30 bis 17.00 Uhr ist das Inso für Mittelschüler und Fünftklässler der Grundschule reserviert. Neu: auch in den Weihnachtsferien laufen die Aktionen weiter.

6. Dezember

PIMP MY INSO HAUS, WEIHNACHTS-EDITION.

Die erste Ausgabe hat sich um die Lampen und Stühle gekümmert. Die zweite Ausgabe wird sich mit dem Thema Weihnachtsdeko beschäftigen.

13. Dezember

MINI KNUSPERHÄUSCHEN

An diesem Nachmittag geht es ab in unsere Küche. Wer baut das ausgefallenste Hexenhäuschen?

20. Dezember

SCHNEEKUGEL SELBST GEMACHT

Egal ob nun draußen der Schnee fällt, es regnet oder die Sonne scheint: Im Inso bauen wir eine Schneekugel. Achtung, jeder der mitmachen möchte: Bring ein Einweckglas (mit Deckel!) selbst mit!

27. Dezember

SÜSSER JAHRESAUSKLANG MIT SCHOKOBRUNNEN

Wir machen Schluss ... mit dem alten Jahr und lassen es so schön gemütlich bei einem Schokofondue ausklingen.



Öffnungszeiten in den Weihnachtsferien

Das Inso Haus bleibt in den Weihnachtsferien am **Freitag, 27. und Samstag 28. Dezember** sowie von **2. bis 4. Jänner** geöffnet. Der Jugendraum Montal bleibt in den Weihnachtsferien geschlossen.

WECHSEL zu SELGAS!

Dem besten **Gas- und Stromanbieter** in deiner Gemeinde.

... nun auch direkt vor Ort mit einem eigenen Kundenschalter, **im Rathaus in St. Lorenzen**, jeden Donnerstag von 9.30 bis 12.15 Uhr.

Geöffnet jeden Donnerstag von 9.30 bis 12.15 Uhr!
 Marktgemeinde St. Lorenzen/Selgas
 Franz-Hellweger-Platz 2 - 39030 St. Lorenzen
 Kontakt: service@selgas.eu



SELGAS

www.selgas.eu

[/selgas.eu](https://www.facebook.com/selgas.eu)

800 007 645

Energie deiner Gemeinde.

Die Freiwillige Feuerwehr sagt Danke!



Mitte November wurde das Pustertal und besonders St. Lorenzen von einer Schlechtwetterfront sondergleichen heimgesucht. Allein im Zuständigkeitsgebiet der FF St. Lorenzen mussten dabei mehr als 140 Einsätze in sechs Tagen abgewickelt werden. Neben der Feuerwehr St. Lorenzen standen dabei noch vier weitere Feuerwehren sowie eine große Anzahl an privaten Firmen und Personen im Dauereinsatz. Diese Tätigkeiten alle aufzulisten würde hier den Rahmen sprengen, dazu folgt im nächsten Boten ein eigener Bericht.

Nichtsdestotrotz möchte die Feuerwehr St. Lorenzen DANKE sagen, für all die Unterstützung und Hilfe, welche uns die Bevölkerung im Rahmen des Großeinsatzes zukommen ließ. So brach-

ten viel Menschen selbstgemachte Leckereien und Köstlichkeiten im Gerätehaus vorbei, welche wir uns schmecken ließen und uns halfen die Motivation unter den vielen eingesetzten Einsatzkräften hoch zu halten. Spontan erklärten sich auch einige Frauen bereit im Gerätehaus Reinigungsarbeiten durchzuführen bzw. uns bei diesen zu unterstützen.

All dies ist ein Zeichen der Wertschätzung uns und unserer Arbeit gegenüber und zeigt den hohen Stellenwert der Feuerwehren in der Gesellschaft!

*Florian Gasser
Kommandant FF St. Lorenzen*



Hochsaison für Lorenzner Judoka

Der Nachwuchs nahm am 27. Oktober beim 45. Werdenberger Herbstturnier in Buchs, Anfang November am 10. A. W. Gedenkturnier in Matrei i.O. und am „Trofeo Italia“ U15 in Gerezano (VA), sowie am 9. Turnier der Stadt Bozen teil. Die B- Jugend bestritt in Bozen die Qualy zur U15- Staatsmeisterschaft. Das Alpen- Adria- Liga- Finale 2019 am 16.11. in Matrei i.O. fiel dem Schlechtwetter zum Opfer.

Viel Edelmetall beim Werdenberger Herbstturnier in der Schweiz

7 Lorenzner Nachwuchsjudokas errangen 12 Podestplätze (auch durch Doppelstarts) im schweizerischen Buchs. Das höchste Treppchen (4) erklimmen diesmal Anna Oberhuber U13 + U15, Leni Willeit U15 und Alex Camuncoli U18. Die 6 Silbermedaillen gingen an Noah Steuer und Leni Willeit U13, Nicole Camuncoli U13 + U15, Alex Camuncoli U15 und Genta Huseni U18. 2 x Bronze holte sich Thomas Kastlunger U15 + U18. Noah Steuer platzierte sich in der U15 auf den 4. und Genta Huseni auf den 5. Rang. Beim abschließenden U15- Mannschaftswettbewerb beteiligten sich jeweils 9 Vereine bei den Mädels und bei den Jungs. Die beiden „Südtirolauswahlen“ (aus Lorenzner & Rodenecker) belegten bei den Jungs Rang 3 und bei den Mädels Platz 5. Kompliment an alle!

24. Osttiroler Nachwuchscup in Matrei – 10. Gedenkturnier „Anton Waldner“

Am 9. November ging's bei Schneegestöber zum internationalen Nach-



Buchs

wuchs- Turnier - in Memoriam Anton Waldner – ins Tauerncenter nach Matrei. Dabei stellte die Lorenzner Auswahl 3 Tagessieger durch Leni Willeit (U12) sowie Anna Oberhuber und Michi Oberlechner in der U14. Die 9 Silbermedaillen gingen auf das Konto von Anna Faustini, Mara Dellamaria, Vanessa Sophia Schuster und Sarah Innerhofer (alle U10). Noah Steuer, Anne Dellamaria, Eva Costner und Nicole Camuncoli (alle U14) sowie Marie Obojes in der U16. Bronze holten Katja Oberfrank (U10), Roman Raijzik, Gabriel Malik und Laura Obo-

jes (alle U12) und Katharina Stuffer in der U14. Lena Oberlechner belegte den 4. Platz in ihrer Gewichtsklasse in der U14. Ein kompaktes Teamergebnis, Trainer & Betreuer freuten sich über die Erfolge ihrer Schützlinge.

Trofeo Italia für die B- Jugend in Gerezano (VA)

Am 10. November stieg in Gerezano bei Varese der „Trofeo Italia“ ein weiteres „Ranking-Turnier“ der B- Jugend (JG 2005/06). Thomas Kastlunger durfte mit den Rodenecker Judokas mit in die Lombardei. Thomas belegte dort in seiner Klasse den 9. Rang. Alex Putzer errang einen hervorragenden 5. Platz, während sein Rodenecker Vereinskollege Jimmy Mair diesmal leider in der Vorrunde unglücklich ausschied und auf Platz 17 landete. Auf jeden Fall haben die Jungs viel an Erfahrung gesammelt.

9. internationale Trophäe der Stadt Bozen

Am Sonntag, 17. November waren im „Glaspalast“ beim 9. Turnier der Stadt Bozen trotz Schneechaos wiederum an die 500 Judokas aus dem Norditalienischen Raum und dem benachbarten Ausland am Start. Leider erreichten bei diesen schwierigen Verhältnissen nur 10 St. Lorenzner Judoka zwischen 5 und 16 Jahren die Landeshauptstadt. Trotzdem konnten hervorragende Ergebnisse erzielt werden. Mit 4 Goldenen, 2 Silbernen, 2 Bronzenen heimste die „dezimierte“ Lorenzner Judoauswahl 8 Medaillen und damit ein super Ergebnis ein. Die 4 Goldmedaillen gingen an Laura Obojes bei den Schülerinnen, Anna Oberhuber und Nicole Camuncoli in der A- Jugend und Genta Huseni in der B- Jgd. Silber errang Noah Steuer in



Beim Gedenkturnier in Matrei



Trophäe der Stadt Bozen



Finalisten in Ostia

der A- und Thomas Kastlunger in der B- Jgd. Die 2 Bronzemedailles holten Michael Oberlechner und Katharina Stuffer in der B- Jgd. Einen 4. Platz belegte Marie Obojes und einen 5. Rang Alex Camuncoli.

Qualy für die B- Jugend- Italienmeisterschaft in Bozen

Am selben Tag trat die B- Jugend auch zum Kampf um die Tickets zur Italienmeisterschaften der Jahrgänge 2006/05 an. Die Fahrkarten zum Finale Anfang Dezember im römischen Ostia lösten in der Talferstadt Michael

Oberlechner bis 38 kg, Marie Obojes bis 44 kg, Katharina Stuffer bis 57 kg, Genta Huseni bis 63 kg und Thomas Kastlunger bis 81 kg. Die Rodenecker – welche für den ASV St. Lorenzen starten - Jimmy Mair Sieger bis 42 kg, Jana Widmann Klassensiegerin bis 48 kg und Alex Putzer, Gewinner der Klasse bis 66 kg - werden die 5 „Lorenzner“ am 7. + 8. Dezember zum Finale der U15- Italienmeisterschaft ins Römische Ostia begleiten. Das Ticket knapp verfehlt, aber dafür einen Vize- Regionalmeistertitel haben Alex Camuncoli (bis 50 kg) und Melanie Widmann

(Rodeneck - bis 57 kg) errungen. Die nächsten wichtigen Wettkampftermine sind Ende November die 45. Bodenseemeisterschaft in Bregenz, das Nikolausturnier Anfang Dezember in Gröden, das Staatsmeisterschaftsfinale der B- Jugend (U15) in Rom und die Vereinsmeisterschaft – mit Nikolaus & Weihnachtsfeier, Ranglisten- Siegerehrung 2019 - am 14. Dezember in der Judohalle von St. Lorenzen.

*Karlheinz Pallua
Sektion Judo*

Unser Jüngster schießt Jubiläums Tor für die erste Mannschaft!

Johannes Hellweger Jahrgang 2002 schießt im Spiel gegen den ASV Mühlwald nicht nur sein erstes Tor in der Amateurliga sondern es war auch das 1750 Tor, das der ASV St. Lorenzen seit Beginn der Amateurliga Meisterschaft (1972/73) geschossen hat!

Unser „Küken“ kam heuer erst im letzten Moment zur ersten Mannschaft, doch erspielte er sich von Spiel zu Spiel fast einen Stamm-



Johannes Hellweger

platz! Johannes begann seine Jugend bei St. Lorenzen, wechselte dann für zwei Jahre zum UHlsport Zentrum, um dann wieder für den Heimatverein in den verschiedenen Jugendmannschaften zu spielen. Wir gratulieren Johannes und natürlich weiter so!

*Tobias Flatscher
Sektion Fußball*

Aufschwung in der Fußballjugend beim ASV St. Lorenzen

Beim ASV St. Lorenzen Fußball ist die Jugendarbeit, wie in jedem gut funktionierenden Verein, eine wichtige Grundlage für die erste Mannschaft.

In Lorenzen spielen in der Saison 2019-2020 annähernd 176 Kinder und Jugendliche in fast allen Altersklassen von den Kleinsten (U-7+U6) bis hin zur A-Jugend. Heuer sind auch 6 Mädchen dabei! Hat der Frauenfußball z.B. in Deutschland einen großen Stellenwert, so ist er in Südtirol noch in der Anfangsphase. Jedoch ist ein Aufschwung zu erwarten und es gibt auch im Pustertal einige Frauenmannschaften.

Für die Jugendlichen ist Fußball auch eine Lebensschule: Sie lernen sich in die Gruppe zu integrieren, Siege zu genießen und aus Niederlagen zu lernen wie im normalen Leben. Die schönen Momente sind dann, wenn der Trainer später den erwachsenen Jugendlichen auf der Straße trifft und der dann zu ihm sagt: „Hoi Trainer kennsch mi no....., konnsch die no an insere Zeit erinnern?“

Dass man fast alle Altersklassen besetzen kann, hängt sicherlich mit der kontinuierlichen Jugendarbeit in unserem Verein zusammen.

Um den Trainings- und Spielbetrieb aufrechterhalten zu können, sind



Unser U-8 Trainer Martin Wierer mit seinen Kids

nicht weniger als 20 Trainer, Betreuer und Funktionäre im Einsatz. Auch ist es eine riesen Herausforderung, alle Trainingseinheiten und Spiele auf nur einem Fußballplatz unterzubringen.

Im Folgenden möchten wir sämtliche Trainer und Betreuer der verschiedenen Mannschaften vorstellen:

Die U7+U6 werden von Bernd Volgger, Elli Kosta und Ernst Zingerle trainiert, es werden 2x in der Woche die Trainingseinheiten absolviert. Nebenbei tragen diese Mannschaf-

ten Freundschaftsspiele aus und beteiligen sich an Turnieren! Vor allem das sogenannte Funino - Spiel kommt gut an. Funino ist eine neue Trend- Spielform mit dem Fußball.

Die U8 betreuen Wierer Martin und Klaus Wilhelm. Hier wird auch 2x in der Woche trainiert und anstatt Meisterschaftsspiele werden Turniere in den verschiedensten Orten abgehalten.

Für die U9+U10 sind die Trainer Markus Rieder und Patrick Oberlechner sowie Tormanntrainer Tobias Flatscher zuständig. Es wird 2x in



Noah und Anna von der U-9



Alex Santi schaffte an einem Wochenende 9 Tore für die U-10+U-9



Noah Bergmann, großes Tormann Talent der U-11

der Woche trainiert und am Wochenende sind die Meisterschaftsspiele. Die U-11 trainiert Willeit Alex. Sein Betreuer ist Egon Niederkofler. Zweimal wöchentlich wird trainiert und Freitag bzw. Samstag sind die Meisterschaftsspiele angesagt.

Mit der U-12 haben wir eine Spielgemeinschaft mit dem ASV Pfalzen. Diese Mannschaft wird von den Trainern Markus Stoll und Christian Aschbacher gecoacht. Sie trainieren 3x in der Woche, die Meisterschaftsspiele finden am Wochenende statt. Die B-Jugend ist auch eine Spielgemeinschaft mit dem ASV Kiens. Trainer sind hier unser „Ur-Schweizer“ Peter Ryser mit seinem Co – Trainer, Landesligaspieler Patrick Bacher. 3x in der Woche ist Training und am Wochenende sowie teilweise unter der Woche werden die Meisterschafts-



Die U-12 mit den Trainern

spiele ausgetragen. Zum Schluss noch unsere A-Jugend, welche in Zusammenarbeit mit dem ASV Pfalzen und dem ASV Kiens an der Meisterschaft teilnimmt. Trainer sind Herbert Kosta und Willeit Martin sowie Tormanntrainer Andrea Marcuzzo.

Dazu kommen noch die Betreuer Konrad Töchterle und Florian Ortner. Auch hier ist 3x in der Woche Training angesagt. Am Wochenende sowie teilweise unter der Woche werden die Meisterschaftsspiele ausgetragen.

Der Verein möchte sich auch auf diesem Weg bei allen bedanken, die so einen Spielbetrieb erst ermöglichen. Viele Menschen tragen auch im Hintergrund viel zu den sportlichen Erfolgen der Sektion Fußball bei. Auch ihnen sei herzlich gedankt.

Natürlich wäre ein solches Projekt ohne Sponsoren nicht möglich. Ein ganz großes Danke auch an die verschiedenen Firmen und Betrieben für die Unterstützung!

*Tobias Flatscher
Sektion Fußball*



B-Jugend vor dem Spiel



A-Jugend(in Weiß) immer kämpferisch

Kleinanzeiger

Hilfe beim **Schneeräumen** auf Parkplatz gesucht, Tel. 349 8371874

Einheimische 3-köpfige Familie mit Hund sucht **3-4 Zimmerwohnung** in St. Lorenzen Tel. 327 2205809

Zimmernädchen in Teilzeit gesucht, Saalerwirt, Tel. 0474 403147

Veranstaltungen

Krampuschau mit Nikolaus

Termin: 06.12.2019

Zeit: 21:00 Uhr

Ort: Schupfe in der Aue

Krippenausstellung

Auch heuer findet wieder eine Krippenausstellung statt, wo die Krippen der Kinder und der Erwachsenen, sowie andere zu sehen sind.

Termin:

- Samstag, 7. Dezember, 10.00 Uhr – 18.00 Uhr

- Sonntag, 8. Dezember, 10.00 Uhr – 17.00 Uhr

Ort: Mehrzwecksaal der Feuerwehrrhalle in Montal – St. Lorenzen
Krippensegnung am Sonntag, 8. Dezember um 11.30 Uhr

Die Krippenfreunde freuen sich viele Krippenfreunde begrüßen zu können.

Weihnachtsfeier für Senioren

Die KVV Ortsgruppe lädt alle Senioren ganz herzlich zur Weihnachtsfeier ein.

Termin: Sonntag 8. Dezember

Beginn: um 14 Uhr im Vereinshaus mit einer adventlichen Besinnung und anschließend gemütliches Beisammensein. Musikalische Umrahmung der Feier mit Christa und Michi aus Mauls. Auf zahlreiches Kommen freut sich die KVV Ortsgruppe St. Lorenzen.

Weihnachtsfeier für Verwitwete und Alleinstehende

Termin: Samstag, 14. Dezember

Zeit: 14:00 Uhr

Ort: Ursulinen in Bruneck

Die Feier wird gestaltet von Pater Adalbert und musikalisch umrahmt von der Familie Hofer aus Steinhaus! Der KVV freut sich auf zahlreiches Kommen.

Anmeldungen erbeten:

Bezirksbüro: Tel. 0474 411149

Obergasteiger Rosa:

Tel. 348 7267449

Handarbeitsausstellung

Termin: Sonntag, 15. Dezember

Zeit: 10:00 – 17:00 Uhr

Ort: Michael Pacher Haus in Bruneck
Handarbeitsausstellung der Pustertaler Bäuerinnen mit Verkauf von Zelten und Keksen

Advent in do Baurnstube

Termin: Sonntag, 22. Dezember

Zeit: ab 15:00 Uhr

Ort: Jörglmoarhof – Anderlemoarhof – Söhlerhof (Moos)

Gemeinsamer Abschluss beim Jörglmoarhof um 18:00 Uhr

Es singen und musizieren die Kaserolmsänger mit Musik, der Puschraklong mit Stefan und der Frauensingkreis St. Lorenzen mit jungen Musikanten. Die Bäuerinnen wearn a poor Kekslan richtn, und af an guitn Tee brauchtas a net vozichtn!

Line Dance für Anfänger und Fortgeschrittene

Line Dance ist eine Tanzform, bei der in Linien neben- und hintereinander getanzt wird, ein Tanzpartner ist nicht erforderlich. Line Dance eignet sich für alle Altersstufen, wobei der Spaß am Tanzen im Vordergrund steht.

Kursleiterin: Veronika Außerhofer

Kursbeginn: 9. Jänner (8 Einheiten)

Für Anfänger von 19.30 - 20.30 Uhr
Für Fortgeschrittene von 20.30 - 21.30 Uhr

Ort: Vereinshaus Montal

Anmeldung und weitere Infos unter der Nummer 340 35 34 700

Die KVV-Ortsgruppen von St. Lorenzen und Montal laden herzlich ein.

Kinder in Bewegung - ASV (Spiel und Spaß im Winter 2019/20)

Termine:

ab 10. Jänner 2020, immer freitags

- **4-6 Jahre** von 13:15 - 14:15 Uhr (Gruppe 1)

- **4-6 Jahre** von 14:15 - 15:15 Uhr (Gruppe 2)

- **7-10 Jahre** von 15:20 - 16:20 Uhr

Ort: Turnhalle St. Lorenzen

Die Kosten für die 8 Einheiten belaufen sich auf 55,00 Euro, wobei jedes zweite Kind pro Familie eine Vergünstigung erhält. Bei Interesse wird das Angebot um einige Einheiten erweitert.

Die Einheiten werden von Mag. Bernd Volgger geleitet. Infos und Anmeldung unter 3402453922

Touren und Veranstaltungen des AVS Dezember

- **7. Dezember** – Samstag – Rückblick und Filmabend

- **15. Dezember** – HG – Piepsübung mit den Tourenleitern der Ortsstelle. Die Durchführung ist schneeeabhängig – Details an der Anschlagtafel und in der Internetseite

Die Touren sind nur für AVS-Mitglieder
Details an der Anschlagtafel und im Internet unter www.alpenverein-lorenzen.it.

Sprechstunden des KVV

Termin: immer am 1. und 3. Dienstag des Monats

Zeit: 8:00 bis 12:00 Uhr

Ort: Gebäude der Raiffeisenkasse St. Lorenzen

Viehversteigerungen

Dienstag, 10. Dezember: Schlacht- u. Mastvieh + junge Qualitätstiere

Flohmarkt

Samstag, 7. Dezember

Hallo Kinder,

Weihnachten steht vor der Tür!
Die wohl spannendste und aufregendste
Zeit des Jahres.
Genießt die besinnlichen Tage mit eurer
Familie und lasst euch von der tollen
winterlichen Atmosphäre anstecken.
Viel Spaß mit der letzten Kinderseite des
Jahres!
Guten Rutsch!
Wir melden uns wieder 2020! ☺



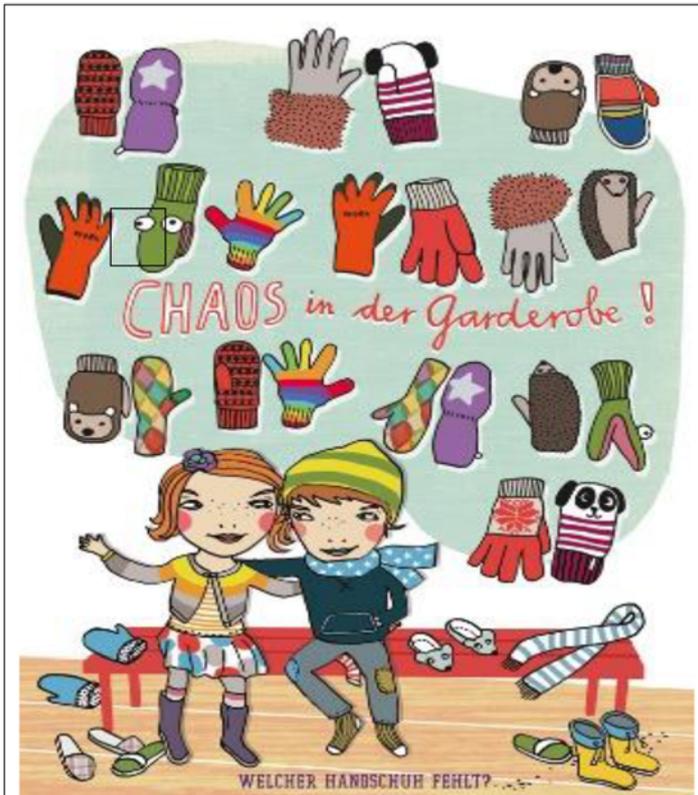
Weihnachtskarte selbst basteln

Material:

Fingerfarbe weiß,
dünner Pinsel,
bunter Stoff,
schwarzer Stift,
oranger Stift,
Schere,
naturfarbener
Bastelkarton
...und deine
Hand☺☺☺



Schneide den Bastelkarton in der A4 Größe aus und falte ihn zusammen. Male dir mit dem Pinsel die weiße Farbe auf die Hand und mache deinen Handabdruck und Schneeflocken auf die Karte. Sobald die Farbe trocken ist kannst du mit den Filzstiften, Augen, Nase, Mund, Arme und Knöpfe draufmalen. Schneide aus den Stoffresten Mütze und Schal aus und klebe sie drauf. Schon hast du deine Karte fertig!



Gewinnfrage:

Was wird am heiligen Abend geschmückt?

- 1) Der Christbaum
- 2) Der Palmbesen

Viel Glück!

